



LUDWIGSBURG

**STADT
SCHREIBEN
LESEN
ERZÄHLEN
WERDEN**

Pressemitteilung

Berlin / Freiburg, 19.09.2018

Ludwigsburg als lebendiger Ort des Austauschs und der Internationalität

Die 35. Baden-Württembergischen Literaturtage machen Lust, fremde Städte, die eigene Stadt, ihre Bewohner und nicht zuletzt auch sich selbst mit anderen Augen zu sehen

Den Blick auf den kulturellen Austausch und die Vielstimmigkeit der Gesellschaft richten mit dem Motto „Stadt werden!“ die 35. Baden-Württembergischen Literaturtage. Städte waren schon immer Orte der Sehnsucht. In ihnen wird geliebt und gelebt, begegnet sich das Fremde und wird zum Eigenen. Urbane Literatur handelt von diesen internationalen Begegnungen und wird dadurch zum Spiegel der Gesellschaft. Kein Raum ist so voll mit Kultur wie die Stadt. Das Literaturfestival setzt damit ein Zeichen der Weltoffenheit in Ludwigsburg.

Die Literaturtage, die vom **13. bis zum 28. Oktober** stattfinden, bilden mit zahlreichen Veranstaltungen eine Plattform des kulturellen Austauschs für alle Bürger und legen den Finger an den Puls der Zeit, um die Stadt als Schmelztiegel der Kulturen und der Internationalität zu erleben.

So wird das Publikum beispielsweise in der **Langen Nacht der Städte** auf eine literarische Reise geschickt, bei der es die Städte Istanbul, Mumbai, Paris, Mexiko City und Madrid durch die Augen von vier zeitgenössischen Schriftstellern erleben darf. Unter anderem liest **Aleš Šteger**, einer der bekanntesten slowenischen Autoren, aus seinem „Logbuch der Gegenwart“ und führt direkt in das Herz Belgrads, wo syrische, afghanische und afrikanische Flüchtlinge vor dem Bahnhof auf die Passage in die sicheren Länder Europas warten. Mit dem in Brüssel lebenden **Jean-Philippe Toussaint** ist ein weiterer internationaler Literaturstar zu Gast. Seine Romane um die exzentrische Modeschöpferin Marie führen von Paris nach Tokio und Shanghai bis zuletzt auf die Insel ihrer Herkunft, Elba.

Den längsten Anreiseweg zur **Langen Nacht der Poesie** hat die amerikanische Lyrikerin **Mary Jo Bang**, die in St. Louis, Missouri lebt. Für ihren Gedichtband „Elegie“ wurde sie mit dem National Book Critics Circle Award ausgezeichnet, ihre Übersetzung von Dantes Inferno gilt als Meisterwerk. Auch **Safiye Can**, geboren als Kind tscherkessischer Eltern, wird an diesem Abend aus ihrem Werk lesen. Die deutsche Lyrikerin und Übersetzerin ist geradezu eine Wanderin zwischen den Sprachen und Kulturen.

Einen spannenden Einblick in die Welt italienischer Gastarbeiter gewährt die Lesung zu „Das Eidechsenkind“ von **Vincenzo Todisco**. Der gebürtige Schweizer ist selbst Sohn von Einwanderern aus Italien. Sein bewegender fünfter Roman „Das Eidechsenkind“ ist das erste Buch, das er auf Deutsch geschrieben hat.

Auch für die Kleinen gibt es eine Menge multikultureller und internationaler Angebote.

So liest beispielsweise **Dr. Marianthi Krikeli**, griechischsprachige Vorlesepatin der Stadtbibliothek, den „Dreiecksfisch“ in griechischer Sprache. Der Dreiecksfisch ist eine bekannte Figur des populären Kinderbuchautors Vagelis Iliopoulos.

Auch den Grüffelo kann man während einer Vorlesestunde in einer anderen Sprache erleben. Cigdem Cakir, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, liest die beliebte Geschichte von der Maus, die auf ihrem Spaziergang durch den Wald ein Ungeheuer namens „Grüffelo“ trifft, auf Türkisch vor.

Weitere spannende Vorlesestunden gibt es auf der internationalen Geschichteninsel der Stadtbibliothek. Vorlesepatinnen und Mitarbeiterinnen erzählen und lesen auf Italienisch, Arabisch, Chinesisch oder Französisch für zweisprachige Kinder zwischen vier und sieben Jahren.

Über die Baden-Württembergischen Literaturtage

Die Literaturtage Baden-Württemberg verbinden seit nunmehr 35 Jahren Städte und Menschen. Als wesentliche Fördersäule des Landes setzt das Literaturfestival jährlich ein sichtbares Zeichen für das aktuelle gesprochene und geschriebene Wort, schafft Literaturhauptstädte auf Zeit und zeigt den kulturellen Reichtum und die Fülle des literarischen Schaffens von Autorinnen und Autoren auf besondere Weise.

Die diesjährigen Literaturtage, die vom **13. bis zum 28. Oktober** stattfinden, stehen unter dem Motto „**Stadt werden!**“. Die Stadt bietet als Ort der verbalen und nonverbalen Kommunikation nicht nur eine Fülle an Informationen, die verstanden und eingeordnet werden müssen. Sie ist auch Schauplatz fiktiver und realer Geschehnisse in der Literatur: so ist kein Kriminalroman ohne urbane Straßen denkbar, keine Liebesgeschichte ohne öffentliche Plätze als Orte von Entscheidungen. Es ist wohl die



Mischung aus Unberechenbarkeit, privatem wie öffentlichem Raum, die Faszination leerer Plätze und zugleich das bunte Treiben lebhafter Straßen, was Menschen an ihrer Stadt bewegt. Vor allem aber sind es die Geschichten, die sich in einer Stadt abspielen, begleitet vom Phänomen des „Fremden“, das seit der Existenz schriftlicher Zeugnisse immer wieder als künstlerisches und literarisches Motiv verwendet wird und die Neugierde im Menschen weckt.

Die Stadt Ludwigsburg hat gemeinsam mit den Kuratoren **Silke Scheuermann** und **Matthias Göritz** ein spannendes und vielseitiges Programm zusammengestellt. Rund 30 Schriftstellerinnen und Schriftsteller, darunter internationale Stars wie junge Talente aus der Region, wurden eingeladen, um dem Ludwigsburger Publikum die Vielschichtigkeit und Vielstimmigkeit des Themas „Stadt“ auf ihre jeweils unverwechselbar eigene Art und Weise näher zu bringen.

Weitere Informationen zu den 35. Baden-Württembergischen Literaturtagen finden Sie unter www.literaturtage-ludwigsburg.de.

Kontakt

Murielle Rousseau

BUCH CONTACT

Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Tel.: 0049 (0) 761 29 60 4-0

E-Mail: buchcontact@buchcontact.de

www.buchcontact.de

BUCH CONTACT

Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 20c, 10785 Berlin

Tel.: 0049 (0) 30- 20 60 66 9-0

E-Mail: berlin@buchcontact.de

Stadt Ludwigsburg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 910-2400

E-Mail: presse@ludwigsburg.de

www.ludwigsburg.de/presse



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



**LUDWIGSBURG
INSPIRIERT!**

WÜSTENROT STIFTUNG

